

NACHBERICHT

Exkursionsreihe für mehr Blütenreichtum

Juli 2017

Die blühenden Sieben

Im siebten Jahr des Netzwerks blühendes Vorarlberg wurden gleich 7 Exkursionen in 7 verschiedenen Gemeinden unternommen. Jedes Mal mit dem gleichen großen Ziel der Wissens- und Praxisvermittlung: Mehr Blütenreichtum für Bienen und Insekten in Vorarlbergs Kulturlandschaft!

Programm: <http://www.bodenseeakademie.at/Exkursionsprogramm%20Netzwerk-bluehendes-VIbg%202017.pdf>

Dicke Brummer und grazile Schönheiten

22. April, Bludenz; Wildbienen-Exkursion mit Mag. Bernhard Schneller

Beim ersten Anlass im April kamen 36 BesucherInnen zum Biobauernhof von Irene und Willi Schneller in Bludenz. Sohn Bernhard brachte den ExkursteilnehmerInnen die Welt der heimischen Wildbienen und Hummeln näher. Irene und Willi haben letztes Jahr den Lehrgang blühende Landschaft besucht und achten seither noch mehr auf die Artenvielfalt der bestäubenden Insekten. Zusätzlich zum Blütenreichtum auf den Wiesen und im Garten wurden Blühstreifen angelegt und Nistmöglichkeiten geschaffen. Einerseits durch Holz- und Erdstrukturen, die belassen werden, andererseits durch die Anbringung von Hummelkästen. Dementsprechend konnten die TeilnehmerInnen auch selbst verschiedene Exemplare in Plastikröhrchen fangen und näher betrachten. Nach interessanten Erklärungen zu Lebensweise und Brutverhalten wurden die dicken Brummer und grazilen Schönheiten wieder in die Freiheit entlassen.



Naturparadies und Bienengarten

12. Mai, Hard; Exkursion in den Bienengarten Hard mit Elisabeth Vögel



Im Mai präsentierte Elisabeth Vögel, Obfrau des Bienenzuchtvereins Bodensee, das „Naturparadies und Bienengarten“ in Hard. ExkursionsteilnehmerInnen wurden auf vergleichsweise kleinem Raum durch verschiedenste Lebensräume geführt. Wald, Streuobstwiese, Bienen- und Insektensteppe, Wildgehölzhecken, Glatthaferwiese und Magerrasen bieten vielen Insekten Nahrung und Lebensraum. Elisabeth erklärte anhand unterschiedlicher Landschaftselemente, Totholzstruktura-

ren, Steinhäufen, Naturteich sowie Hecken wie Biodiversität gefördert werden kann. In der Mitte des Gartens stehen die Bienenstöcke, wo die TeilnehmerInnen Informationen rund um das Thema Imkerei erhielten. Die Bienenvölker werden vom Bienenzuchtverein betreut und dienen Lehr- und Lernzwecken. Erfahrene Imker führen die Neuimker in die Kunst des Imkerns ein und begleiten sie.

Blühende Vielfalt an den Rheindämmen

1. Juni, Lustenau; Botanische Exkursion mit Einführung in die Pflanzenbestimmung

Für alle die die blühenden Schönheiten auch benennen möchten, ging es am 1. Juni zu den Rheindämmen nach Lustenau, der längsten Magerwiese des Rheintals. Biologin Bianca Burtscher und Geschäftsführerin vom Naturschutzbund Vorarlberg zeigte anhand verschiedener Pflanzen wie die botanische Bestimmung von Pflanzen abläuft. Gemeinsam wurden mehrere Blumen und Gräser mit Hilfe einfacher Bestimmungsliteratur benannt. Die Rheindämme bieten besonders



wertvolle Lebensräume für die heimische Insektenwelt, über 150 Wildbienenarten finden dort Nahrung und Behausung. Unter der Leitung von Flußbaumeister Otto Sohm und in fachlicher Begleitung von Markus Grabher UMG wurden in den letzten Jahren (und Jahrzehnten) international beachtete Revitalisierungs- und Sanierungsarbeiten durchgeführt und einzigartige Biotope geschaffen.

Blütenreichtum und Natur im Garten

2. Juni, Hittisau; Exkursion für die ganze Familie mit Kinderprogramm



Bei der Exkursion für die ganze Familie Anfang Juni nach Hittisau führte Familie Kaufmann die rund 25 TeilnehmerInnen durch eine artenreiche Bio Landwirtschaft und bunte Blühflächen. In ihrem „Natur – Garten“ haben sie neben Gemüse, Obstbäumen, Beerensträuchern auch Gänse, Hühner und in der Mitte des Gartens ihre Bienenstöcke. Wie GartenbesitzerInnen zur Auszeichnung „Natur im Garten“ kommen, erläuterte Angelika Mangold von „faktor Natur“.

Während im Nutzgarten die wichtigste Grundlage für den guten Ertrag guter Kompost, Mulchen und Steinmehl sind, wird die Blumenwiese mager gehalten. Heckenstrukturen, Reisighaufen, heimische Stauden und Sträucher und „wilde Ecken“ bieten Nahrung, Brutstätte und Lebensraum für viele Tiere, wie zum Beispiel den bedrohten Neuntöter, der auch schon bei ihnen im Garten brütet. Ein besonderes Anliegen sind ihnen die Brennesselinseln mit Eigelegen von zahlreichen Nützlingen und Schmetterlingen.

Neben vielen Tipps zum biologischen Gartenbau gab es auch eine kleine Maschinenkunde zum Thema Bodenbearbeitung (Mulchen etc.) und zur Herstellung von Aktivkohle mittels eigenem Brennofen. Permakultur live!

<http://www.faktornatur.com/naturimgarten/>

Bunte Dächer für die Artenvielfalt

8. Juni, Buch; Dachbegrünung mit Landschaftsgärtner und Dachspengler Martin Bereuter

In Buch gab Landschaftsgärtner und Dachspengler Martin Bereuter Auskunft zu artenreicher Dachbegrünung. Zur Anschauung dienten sein Garagendach, das Dach vom Holzschopf und vom Gartenhäuschen. An die 20 TeilnehmerInnen nutzten die Gelegenheit, sich Informationen aus erster Hand zu holen.

Klare Erkenntnis aller: bei Dachbegrünungen ist ein fachlicher Rat unbedingt zu empfehlen – und dies sowohl bezüglich dem Konstruktionsaufbau als auch bez. Der fachgerechten Ausführung.

Gerade bei dieser Exkursion wurde wieder offenkundig, welcher Bedarf an praxisbezogenem Wissen für die Anlage und Pflege blühender Landschaftselemente besteht und wie wertvoll der gegenseitige Austausch und die gemeinsame Vernetzung sind. Einen herzlichen Dank den ‚Bereuters‘ für ihre Gastfreundschaft und die gute Jause.



Wertvolle Mager- und Streuwiesen

10. Juni, Göfis; Exkursion mit dem Wiesenmeister Karl Mathis

In Göfis wurden die TeilnehmerInnen von Helmut Sonderegger und Karl Mathis empfangen. In enger Zusammenarbeit des OGV und Naturvielfalt in der Gemeinde sind in Göfis viele Blühflächen mit heimischen Blumen entstanden.

Auf der Wiese bei der Volksschule Kirchdorf wurde mit Heublumenansaat von Karl Mathis die Artenvielfalt innerorts bereichert. Diese und andere Magerwiesen waren dann auch Gegenstand der Exkursion. Bewundert werden konnten z.B. lila Witwenblumen und Skabiosen, violette Flockenblumen, Glockenblumen, Margeriten, Heilziest, die selten gewordenen Prachtnelken, Sumpfgladiolen und zwei Orchideenarten.

Göfis ist ein wunderbares Beispiel das zeigt wieviel entstehen kann, wenn aktive BürgerInnen und Landwirte sich vernetzen und sich für die Artenvielfalt einsetzen.

Göfis ist auch eine jener Gemeinden die sich am Landesprogramm „Naturvielfalt in der Gemeinde“ sowie „natürlich, bunt und artenreich“ beteiligen.



www.vorarlberg.at/naturvielfalt

<http://www.buntundartenreich.at/>

<http://www.ogv.at/verein/goefis>

Insektenfreundlicher Staudengarten

22. Juni, Sulz; Elke und Thomas Kopf von der Bio-Staudengärtnerei

Alle BesucherInnen, denen die Honigbiene und die heimische Insektenwelt besonders am Herzen liegen, kamen bei der Bio-Staudengärtnerei Kopf voll auf ihre Kosten. Elke und Thomas Kopf erläuterten kompetent wie der eigene Garten naturnah gestaltet werden kann und auch Nistmöglichkeiten für Nützlinge entstehen, sei es durch Anlage von Trockensteinmauern und Schotterflächen, im Kräutergarten oder in den Schatten- und Feuchtbereichen. Mehr unter <http://stauden-kopf.at/>



Einen herzlichen Dank

allen ReferentInnen für die Wissensvermittlung, das Herzeigen ihrer Arbeit und ihre Gastfreundschaft! Ebenso einen herzlichen Dank allen beteiligten Partnerorganisationen, Christoph Schwemberger vom „Kombinat“ für den schön gestalteten Flyer sowie dem Land Vorarlberg für die finanzielle Unterstützung des Netzwerk blühendes Vorarlberg im Rahmen des Naturschutzfonds.

Wir freuen uns schon auf die Fortsetzung dieser Exkursionsreihe im Jahre 2018. Sollten Sie besondere Exkursionsziele kennen, wir nehmen die Hinweise gerne entgegen.

Mit herzlichen Grüßen,

Simone König, Yasemin Eker und Ernst Schwald - Netzwerk blühendes Vorarlberg/Bodensee Akademie

Kontakt:

Bodensee Akademie, freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung
A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18; Tel.: +43 (0)5572 33064; office@bodenseeakademie.at
www.bodenseeakademie.at; www.blühendes-vorarlberg.at